

**Deutsche
Kommunikations-
kontrolle
des 15. bis 20.
Jahrhunderts**

Herausgegeben von Heinz-Dietrich Fischer

K·G·Saur München·New York·London·Paris 1982

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
1. Pressezensur im Reformationszeitalter (1475–1648) von Joan Hemels	13
1.1 Vorgeschichte der Pressezensur	13
1.2 Die Ausübung der Zensur durch die Kölner Universität und die kirchliche Zensur	16
1.3 Die kaiserliche Aufsicht über Buchdruck, Buchhandel und Presse	24
1.4 Eingriffe in die kaiserlichen Rechte von der Seite der Kirche und der Landesherren	31
1.5 Fazit	34
Anmerkungen	34
2. Kontrollpraktiken während des Absolutismus (1648–1806) von Jürgen Fromme	36
2.1 Die Zensur im Wandel der Zeit	36
2.2 Allgemeine Kontrollprobleme und die „Arcanhaltung“ der absolutistischen Landesherren	37
2.3 Die grundlegenden reichsrechtlichen Bestimmungen im Laufe der Zeit	37
2.3.1 Materielle rechtliche Begriffsgrundlagen für die Zensur und die Straf- verfolgung im Reich und in den Territorien	38
2.3.2 Zensurwesen und -praxis der Territorialstaaten	39
2.3.3 Die Machtstellung der Reichsstädte	40
2.4 Das Reichsrecht und seine Regelungen	41
2.4.1 Die Kompetenz der Reichsinstitutionen	42
2.4.2 Die Reichsinstitutionen im Dienst parteiischer Zensur	42
2.5 Die kaiserliche Bücherkommission und die Ämterkumulation	43
2.5.1 Die Auseinandersetzungen mit den Bücherkommissaren	44
2.5.2 Die Reichsstadt Frankfurt und die Buchmesse	45
2.5.3 Der „Hanauer Bücherumschlag“ und die Verletzung der Reichsgesetze	47
2.6 Die letzten Reichsreformversuche auf dem Gebiet der Zensur	48
2.7 Das Problem einer koordinierten und wirksamen Zensur	49
Anmerkungen	50

3.	„Preßfreiheit“ – „Preßfrehheit“. Zum Problem der Presseaufsicht in napoleonischer Zeit in Deutschland (1806–1818) von Heribert Gisch	56
3.1	Periodisierung und Fragestellung	56
3.2	Aspekte der Zensurmaßnahmen	57
3.3	Für Preßfreiheit – Gegen Preßfrehheit	66
3.4	Resümee	69
	Anmerkungen	70
4.	Staatliche Repressionsmaßnahmen und ‚Karlsbader Beschlüsse‘ (1819–1830/32) von Matthias Meyn	75
4.1	Zur Ausgangssituation	75
4.1.1	Das Gleichgewicht in Deutschland und Europa	75
4.1.2	Turner- und Burschenschaften, das Wartburgfest	77
4.2	Aachener Kongreß und Karlsbader Beschlüsse	80
4.3	Die presserechtlichen Bestimmungen	83
4.4	Auswirkungen auf die Entwicklung der Presse bis 1832	85
4.5	Die Julirevolution in Frankreich, das Hambacher Fest und die Folgen	88
4.6	Staatliche Zensur und bürgerliche Freiheitsidee	90
	Anmerkungen	92
5.	Verhinderte Liberalisierung zwischen Juli- und Märzrevolution (1830–1848) von Walter Hömberg	97
5.1	Die Signatur der Zeit	97
5.2	Die Kommunikationssituation	99
5.3	Der Druck der Zensur	100
5.4	Das Verbot des Jungen Deutschland als Exempel	102
5.5	Die vierziger Jahre: Enttäuschte Hoffnungen	105
5.6	Tyrannie im Spitzwegstil ? – Ein Fazit	108
	Anmerkungen	110
6.	Von der Reaktionszeit bis zum Reichspressegesetz (1849–1874) von Eberhard Naujoks	114
6.1	Zensur oder Pressegesetz?	114
6.2	‚Vorteile‘ der Präventivzensur v o r 1848	116
6.3	Das Pressegesetz vom 12. Mai 1851 und sein Aufbau	118
6.4	Anwendung des Pressegesetzes	119
6.5	Indirekte Zensur der Polizei	121
6.6	Zensur von Bundes wegen	122

6.7	Presseprozesse im Zeichen des Verfassungskonflikts	124
6.8	Ein letzter Versuch politischer Zensur?	127
6.9	Schluß	128
	Anmerkungen	129
7.	Kulturkampf-Gesetzgebung und Sozialistengesetz (1871/74–1890) von Hans-Wolfgang Wetzel	131
7.1	Einführung in das Thema	131
7.2	Pressegesetzgebung und Presseüberwachung in der Kulturkampfzeit . .	132
7.2.1	Die Bedeutung des Reichspressegesetzes	132
7.2.2	Einfluß und Auswirkung der Strafgesetze	135
7.2.3	Kontrolle durch Staatsorgane	138
7.2.4	Presserechtsprechung und politische Justiz	140
7.3	Das Sozialistengesetz und die Presse	141
7.3.1	Bedeutung und Auswirkung des Sozialistengesetzes (1878/79)	141
7.3.2	Die oppositionelle Presse anfangs der achtziger Jahre	145
7.3.3	Verschärfte Pressegesetze oder Sieg der Meinungsfreiheit (1886–90)? .	147
7.4	Zusammenfassung	149
	Anmerkungen	150
8.	Kommunikationsobservanz in Wilhelminischer Zeit (1890–1914) von Gerhard Hense	153
8.1	Die amtliche Pressepolitik unter Bismarcks Nachfolgern	153
8.1.1	Die Berufung Otto Hammanns zum Pressedezernenten. Sein Wirken unter den Kanzlern Caprivi und Hohenlohe-Schillingsfürst (1894–1900)	155
8.1.2	Das „System Hammann“	158
8.1.3	Der Ausbau der Pressestelle in der Ära Bülow (1900–1909)	161
8.1.4	Pläne zur Zentralisierung der Pressepolitik der Reichsämtler unter Bethmann Hollweg (1909–1914)	164
8.2	Die Nachrichtenabteilung des Reichsmarineamtes	169
8.3.	Observation der „reichsfeindlichen“ Presse und gezielte Förderung der „patriotischen Publizistik“	170
8.4	Theater- und Filmzensur	173
	Anmerkungen	175
9.	Überwachungs-Reglementierungen im Ersten Weltkrieg (1914–1918) von Klaus Werner Schmidt	185
9.1	Rechtliche Grundlage, Organisation und Handhabung der Zensur	185
9.2	Die Oberzensurstelle und das Kriegspresseamt	187
9.3	Die Zensurbestimmungen	189

9.4	Der Heeresbericht	191
9.5	Die Berliner Pressekonferenzen	193
9.6	Die Presse- und Propagandastellen	194
9.7	Der Film als Propagandamittel	199
9.8	Die Auswirkungen auf das Pressewesen	200
9.9	Das Ende der Presselenkung und -überwachung	202
	Anmerkungen	203
10.	Freiheitsgarantie und Realitäten im Weimarer Staat (1918–1933) von Reinhard Peter und Werner Zeppenfeld	206
10.1	Die Presse in der Novemberrevolution	206
10.2	Reichsverfassung und Pressefreiheit	208
10.3	Staat und Presse seit der revolutionären Nachkriegskrise	209
10.3.1	Repressive Pressepolitik	210
10.3.2	Konstruktive Pressepolitik	213
10.4	Zensurelle Eingriffe außerhalb des Pressesektors	216
10.5	Presse und Kapital	217
10.6	Staat und Presse während der Vorbereitung der faschistischen Diktatur	219
	Anmerkungen	223
11.	Totale Kommunikationskontrolle in der Vorkriegsphase des Dritten Reiches (1933–1939) von Marianne Faust und Willi Reinkensmeier	229
11.1	Nationalsozialistische Ideologie und Publizistik	229
11.2	Die Organisation des Kontrollapparates	230
11.2.1	Presse	231
11.2.2	Rundfunk	235
11.2.3	Literatur	236
11.2.4	Theater und Film	237
11.2.5	Bildende Künste und Musik	237
11.3	Die Methoden der Kommunikationskontrolle	238
11.3.1	Presse	240
11.3.2	Rundfunk	242
11.3.3	Literatur	243
11.3.4	Theater und Film	244
11.3.5	Bildende Künste und Musik	245
11.3.6	Privater Kommunikationsbereich	246
11.4	Widerstand gegen die Kommunikationspolitik	247
11.5	Bilanz der totalen Kommunikationskontrolle	249
	Anmerkungen	250

12.	Steuerungsmaßnahmen während des Zweiten Weltkrieges (1939–1945) von Dieter Knippschild und Jochen Udovic	256
12.1	Kriegsvorbereitungen	256
12.2	Umstrukturierung der publizistischen Apparatur	258
12.2.1	Das Presse- und Nachrichtenwesen	259
12.2.2	Der Rundfunk	264
12.2.3	Film und Wochenschau	266
12.2.4	Gerücht, Witz und Rede	268
12.3	Fazit	270
	Anmerkungen	271
13.	Lenkung und Kontrolle beim Neuaufbau des Pressewesens (1945–1949) von Barbara Baerns	280
13.1	Ausschaltung des Nationalsozialismus als Ausgangspunkt alliierten Pressepolitik	280
13.2	Steuerungsmaßnahmen beim Neuaufbau einer demokratischen Presse .	284
13.2.1	Die Presselizenz	284
13.2.1.1	Lizenzanweisungen der amerikanischen, britischen und französischen Besatzungsbehörden	285
13.2.1.2	Lizenzverfahren im sowjetischen Besatzungsgebiet	288
13.2.2	Die Zensur	291
13.3	Zusammenfassung	292
	Anmerkungen	293
14.	Renaissance der „äußeren“ und Etappen zur Realisierung von „innerer“ Kommunikationsfreiheit (1949–1980) von Heinz-Dietrich Fischer	305
14.1	Grundgesetz, Pressefreiheit und Parteienprivileg	305
14.1.1	Entstehungsgeschichte und Zensurbegriff von Art. 5 GG	305
14.1.2	Konsequenzen aus dem Parteienprivileg des Art. 21 GG	307
14.1.3	Parteiverbote und rechtliche Folgen für die Parteiorgane	310
14.2	Formen und Ausprägungen organisierter Medien-Selbstkontroll- einrichtungen	314
14.2.1	Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft	315
14.2.2	Deutscher Presserat	321
14.2.3	Deutscher Werberat	327

14.3	Genesis der Bemühungen um innere Kommunikationsfreiheit	332
14.3.1	Entwicklungslinien von Tendenzschutz-Bestimmungen	333
14.3.2	Probleme auf dem Wege zur „inneren“ Pressefreiheit	336
14.3.3	Redaktionsstatute und Bemühungen um ein Bundespresserechts- Rahmengesetz	339
14.4	Medienfreiheit zwischen Anspruch und Realität	343
	Anmerkungen	345
	Personenregister	355